

INHALT

4 VORWORT

PROLOG: DAS »GROSSE VORBILD« SOWJETUNION

- 6 Avantgarde und Utopie:
Der kollektive Übermensch
- 15 Von der operativen Massenkunst
zur »roten Salonmalerei«
- 20 Der Sozialistische Realismus behauptet das Primat
der Politik über die Künste

KULTUR UND KUNSTPOLITIK DER SBZ/DDR IM SCHATTEN DES STALINISMUS

- 30 »Antifaschistisch-demokratische« Kunstpolitik
in der Sowjetischen Besatzungszone 1945–1947
- 34 Die Formalismuskampagne 1948–1953
- 41 »Ehrt unsere alten Meister«: nationale Erbpflege
auf der III. Deutschen Kunstausstellung 1953
- 51 Frontstellung gegen die Weimarer Künstler-
generation und die »Westemigranten«
- 54 Gescheiterte Entstalinisierung 1953–1956

VERGEBLICHE VERSUCHE DER EMANZIPATION

- 79 Kein »Tauwetter« auf Bitterfelder Wegen
1957–1961
- 95 Verordnete Utopie: Die Mauer als Daseinszäsur
- 103 Ankunft im Alltag – die Künstler als Wegbereiter
der »wissenschaftlich-technischen Revolution«
1961–1970

EPILOG: STRUKTUR UND AUFLÖSUNG DER KUNSTPOLITISCHEN KONTROLLE

- 137 Die Machtorgane der Kunstpolitik
- 139 »Auf keine Art irgendwelche Hoffnung«
1971–1989

ANHANG

Dokumente

- 166 1. Waldemar Grzimek,
Brief vom 4.6.1956 an Paul Wandel
- 166 2. Waldemar Grzimek,
undatiertes Schreiben, Ende 1956
- 167 3. Brigitte Reimann,
Brief vom 5.9.1962 an das ZK der SED
- 173 Auswahlbibliographie
zur Kultur und Kunstpolitik in der DDR
- 176 Abkürzungen
- 177 Personenregister